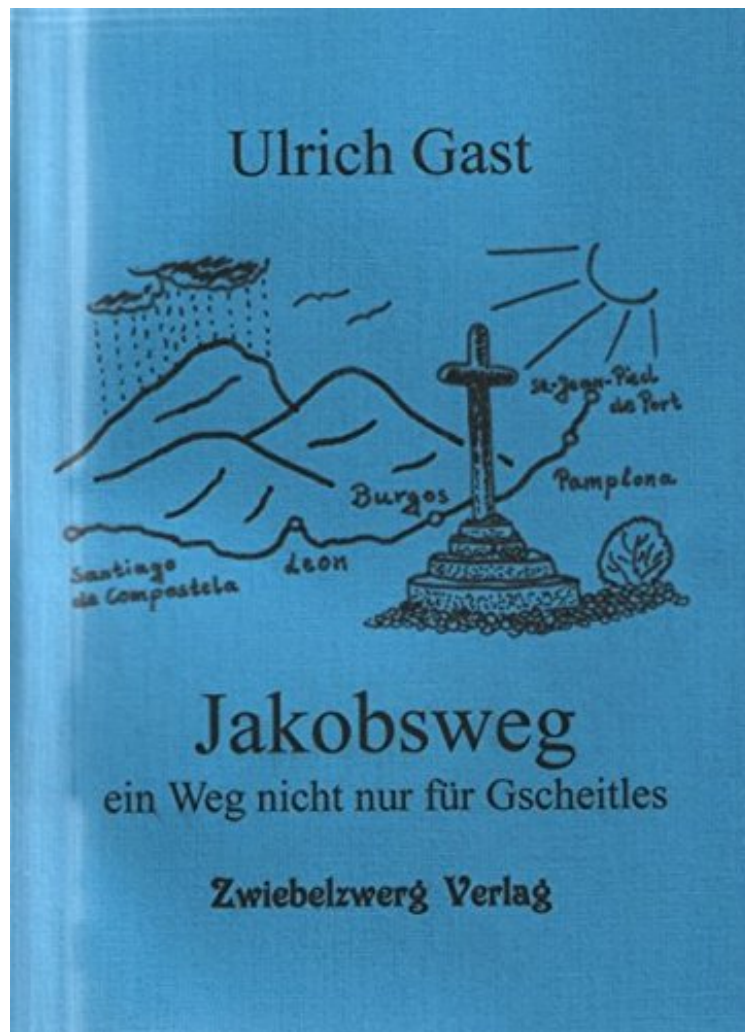


[Read ebook] Jakobsweg - ein Weg nicht nur für Gscheitles: Bericht einer Pilgerfahrt auf dem Jakobsweg

## Jakobsweg - ein Weg nicht nur für Gscheitles: Bericht einer Pilgerfahrt auf dem Jakobsweg

Von Ulrich Gast

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #2385053 in BcherVerffentlicht am: 2006-02-15 Abmessungen: 7.99 x .59b x 5.83l, Einband: Taschenbuch 170 Seiten | File size: 21.Mb

**Von Ulrich Gast : Jakobsweg - ein Weg nicht nur für Gscheitles: Bericht einer Pilgerfahrt auf dem Jakobsweg** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jakobsweg - ein Weg nicht nur für Gscheitles: Bericht einer Pilgerfahrt auf dem Jakobsweg:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 50 von 51 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Santiago Von Martin Herbig Santiago kmpft verzweifelt gegen die Urgewalt des Meeres und obwohl er am Ende den Kampf verliert, weil ihm das Meer seinen Fang wieder raubt, hat er den viel schwerer zu fhrenden Kampf gegen seine inneren Widerstnde gewonnen. Und er bekommt seinen jungen Freund Manolin zurck, der viel lieber wieder mit ihm aufs Meer hinausfahren mchte, als mit den scheinbar erfolgreicherer jungen Fischern. In Ulrich Gasts' Buch

"Jakobsweg - ein Weg nicht nur für Gscheitles", in welchem er seine über 800 km lange Pilgerschaft von Saint-Jean-Pied de Port (Frankreich) nach Santiago de Compostela (Spanien) schildert, wird man immer wieder an diese inneren Kämpfe in Hemingways Meisterwerk "Der alte Mann und das Meer" erinnert. Nun ist der Autor glücklicherweise noch lange kein alter Mann, wenngleich auch nicht mehr der allerjüngste, aber auch er hinterlässt einen starken Eindruck, denn in diesem wunderbar unbefangenen, inhaltlich dichten und sprachlich gelungenen "Erstseller" fühlt der Leser von Anfang an mit, erkennt die Größe der Aufgabe, beginnt mit dem Autor zu bangen, hofft für ihn und darauf, dass er sein Ziel erreichen möge und begreift spätestens am Ende, was der Autor schon recht früh zum Ausdruck bringt: Der Weg ist das Leben und das Leben ist das Ziel. Immer wieder kommt es zu Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Sprache, Motivation und Ziele. Und trotz dieser Unterschiede finden diese Menschen wie selbstverständlich zueinander. Und im Zusammenkommen ist der Abschied bereits unausweichlich vorgegeben. Auch hier eine wunderbar klare, einfache und ehrliche Parabel auf das wirkliche Leben. Aus den Höhen des Weltalls betrachtet hat der Autor in den sieben Wochen seiner Pilgerschaft nur einen Katzensprung hinter sich gebracht. Aus der Perspektive eines Erdenmenschen aber, und noch viel mehr aus den Tiefen der menschlichen Seele heraus betrachtet, war es ein langer, schwieriger und am Ende erfolgreicher und glücklicher Weg. Und könnte der Ort am Ende dieser beeindruckenden Reise einen besseren Namen haben als Hemingways Held? 43 von 44 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Urtümlichen geradezu charmant Von Ealy Chevalier de Orchester Ich habe das Buch fröhlich verschlungen und kann es jedem empfehlen, der sich über das heutige Wanderpilgern auf dem camino francés informieren und dabei seine Bauchmuskeln und Lachfalten gehrig in Schwung bringen möchte. Ein solches Buch zu veröffentlichen, ist sehr mutig. Wer sich derart offenherzig gibt, setzt sich unwillkürlich der Kritik aus. Fundamental unterschiedlich sind nun einmal eine zu Hause am Schreibtisch verfasste bzw. bearbeitete, nachträglich schneegefärbte und ergänzte Reiseschilderung und ein vor Ort verfasstes Tagebuch, das von seiner subjektiven Emotionalität lebt und ein stimmiges Bild von der jeweiligen Gemütslage des Verfassers wiedergibt. Um seine Verbundenheit mit dem Weg und den Menschen sowie seine Entschlossenheit, diesen zu meistern, hinreichend reflektieren zu können, bedient sich der Autor oft der Komik. Sein Humor hilft ihm, eine Distanz zu schaffen, um von den Ereignissen und Geschehnissen sowie den Gefühlswallungen nicht erdrückt zu werden. Für dieses Buch nichts bezahlen zu wollen, obgleich es einen glänzend unterhält, schlägt dem Fass den Boden aus. Ich jedenfalls habe jede einzelne Seite dieses Buches genossen; auch schon deshalb, weil einem darin Ulrich Gast begegnet, ein Mensch, der als "Konditionspfeife" das Abenteuer einer Jakobsfernwallfahrt gewagt und der sich trotz oder gerade wegen seines ständig ungewissen Wandererfolges niemals selbst beweihrüchert hat. 36 von 37 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leicht doch sehr schmackhaft, genau das Richtige Von Regiswindis van der Lein Durch die Lesermeinungen neugierig geworden habe ich mir das Buch auf "Gut Glück" schenken lassen. Ich bin angenehm überrascht. Die Stärke dieses Buches liegt in der Authentizität der Wallfahrt eines Auszeit Nehmenden, eines heimatverbundenen, doch weltoffenen, unbekümmert frohgemuten und unverzagten Mannes aus dem Volke, der sich ohne Training und ohne Spanischkenntnisse nur mit seinem Gottvertrauen alleine auf den Weg macht. Gleich am ersten Tag wird er um seine Videoausrüstung und seine Sonnenbrille beraubt und auch unterwegs erlebt er allerlei Unerwartetes, wodurch die Pilgerreise immer mehr zu einem Weg zu sich selbst wird - mit allen Strapazen und schönen Erlebnissen. Stimmungsvoll und spannend, vielschichtig und menschlich sind die Schilderungen hiervon; ein konflikt- und abwechslungsreicher Gang einer faszinierenden Selbstfindung; im Unspektakulären interessant und famos. Das Volkstümliche dabei, das ab und zu herzhafte Schwäbisch Derbe findet sich des Weiteren auch im Stilistischen so im Gebrauch des im Süddeutschen statt des Genitivs oft blieben, grammatikalisch als umgangssprachlich tolerierten Dativs. Ich hatte das Gefühl, der Autor sitze mir Issig gegenüber und plaudere schelmisch leger von seiner Wallfahrt; ein "SCHWANK VOM JAKOBSWEG" und als solcher eine lesenswerte Rarität unter den Jakobsbüchern; köstlich amüsant und informativ. Dieses Buch zeugt nicht von Dummheit sondern vom Streben nach dem etwas anderen Glück, das verdient sein will. Ein Pilgerbuch, das zu kaufen sich lohnt. Ich würde es mir sofort kaufen, hätte ich es nicht schon.

**Produktbeschreibung** Ein glänzend geschriebenes Buch zu dem, was der Jakobsweg Wanderpilgern heute beschert, ohne sich in Kunst, Geschichte und Volksfrömmigkeit zu verlieren. Reisevorbereitungen, physische und psychische Höhen und Tiefen, unsere heutigen Selbstverständlichkeiten und Gotterfahrungen sind genauso beschrieben wie Wegbekanntschaften, die durchwanderten Landschaften mit ihren Städten und vieles mehr. Spröde die seit alters her bestehende Faszination der Wallfahrer mit all den Sehnsüchten, die gestillt werden wollen. Eine Attacke gegen den Alltag und doch voll an Gewohnheiten wie Tages- und Wanderroutine oder ständig gleichen Pilgergeföhren. Neben gesondert geschichtlichen Ausführungen bereichern ein kirchliches Empfehlungsschreiben in Deutsch und Spanisch als Muster für eigene Pilgern, ebenso wie einige weitere Abbildungen und Illustrationen. Ein tolles, informatives Lesevergnügen!

**Kurzbeschreibung** Ein glänzend geschriebenes Buch zu dem, was der Jakobsweg Wanderpilgern heute beschert, ohne sich in Kunst, Geschichte und Volksfrömmigkeit zu verlieren. Reisevorbereitungen, physische und psychische Höhen und Tiefen, unsere heutigen Selbstverständlichkeiten und Gotterfahrungen sind genauso beschrieben wie

Wegbekanntschaften, die durchwanderten Landschaften mit ihren Städten und vieles mehr Der Autor lebt seit seiner Geburt 1958 in Schwaigern (Wrttemberg). Nach seinem Grundwehrdienst arbeitete er als Dipl.-Finanzwirt lngere Zeit in Wrzburg und kurz nach der Wende in Leipzig. Seine Auszeit war der Jakobsweg im ersten Heiligen Compostelanischen Jahr dieses Jahrhunderts. Couragiert, offenherzig und ohne schnzfrben erzht er wunderbar stimmungsvoll und spannend von seinen Abenteuern, von Freud und Leid auf seiner Wallfahrt von Anbeginn bis zur Heimkehr. Auch wird in seiner sehr persnlichen Reiseschilderung lebendig, was und wie er als undurchtrainierter, einfacher Freidenker Mitte vierzig, des Spanischen nicht mchtig, den Jakobsweg in all seiner Verwurzelung des Menschseins, seiner historischen Bedeutung und christlichen Sinnggebung erlebt, versteht und meistert. Neben der einsamen Wanderschaft durch die rauen Landschaften Nordspaniens, der religisen Ausdeutung solch einer Pilgerfahrt sind auch alle anderen Aspekte beschrieben, die einen heutigen Menschen ausmachen und bewegen. Ein literarisches Pilgergemlde der Moderne. Wer dieses Buch gelesen hat, ist durch die Vielfalt des Erlebten, Gefhlten und Gedachten nachhaltig bewegt.